

06.02.2018

Argentinien: MSC-Zertifizierung für Sardelle ausgesetzt

Die MSC-Zertifizierung für die argentinische Sardellenfischerei sei vorläufig ausgesetzt, weil der MSC-Klient geforderte Informationen nicht zur Verfügung stelle, teilt der Marine Stewardship Council (MSC) mit. Argentiniens Sardellenfischerei war erstmals im August 2011 zertifiziert und im Dezember 2016 rezertifiziert worden - allerdings unter Auflagen. Das Zertifikat sei nicht wegen schlechter Praktiken ausgesetzt worden, sondern weil die Fischerei bestimmte Informationen, die Fortschritte bei einem vorgesehenen Aktionsplan demonstrieren sollen, bislang nicht geliefert habe. Jetzt habe der Auftraggeber der Zertifizierung 90 Tage lang Zeit, auf die Forderungen des MSC einzugehen. Werde die geforderte Information nicht geliefert oder sei sie nicht akzeptabel, soll die Fischerei das MSC-Programm verlassen. Betroffen von der Zertifizierungsaussetzung sind 12 Unternehmen. Die argentinische Sardelle, von der 2017 insgesamt 4.987 t gefischt wurden, wird zu 80 Prozent exportiert, und zwar ausschließlich für den direkten menschlichen Verzehr. Weltweit ist noch eine weitere Sardellenfischerei MSC-zertifiziert, nämlich die Ringwadenfischerei im kantabrischen Meer.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

01.02.2018 [Island: Erste Seeteufelfischerei weltweit erhält MSC-Zertifikat](#)

25.01.2018 [MSC D-A-CH: Zwei neue Mitarbeiterinnen in Berlin](#)

22.01.2018 [Namibia: MSC-Zertifikat für Kap-Seehecht erwartet](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg